

BENRATHER TAGEBLATT

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST
HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM

RHEINISCHE POST

Läufer spenden für kranken Kameraden

Der passionierte Läufer Gerrit Altenburg liegt nach einem Herzinfarkt im Januar im Wachkoma. Der Lauftreff Düsseldorf-Süd sammelte bei einem Spendenlauf 3000 Euro für das Vereinsmitglied.

VON INA ARMBRUSTER

BENRATH Von einem Tag im Januar auf den anderen war für Familie Altenburg nichts mehr so wie es früher war. Eine der beiden Töchter brachte gerade drei Monate in Neuseeland; die Eltern nutzten die Chance, sie zu besuchen und verbrachten einen Traumurlaub am Ende der Welt. „Auf dem Rückweg hatte der Flieger von Singapur nach Frankfurt Verspätung und wir mussten uns beeilen, um noch den Anschlussflug nach Düsseldorf zu erwischen“, erinnert sich Kirsten Altenburg. „Auf der Treppe im Flughafen ist mein Mann plötzlich zusammengebrochen.“

„Es ist toll zu wissen, dass sie für uns da sind und meinen Mann nicht vergessen“

Kirsten Altenburg

Die Ehefrau glaubte zunächst an einen Kreislaufzusammenbruch, legte seine Beine hoch. Doch sie merkte schnell, dass es ernst war. Sie holte Hilfe, die Sanitäter reanimierten ihren Mann. Herzinfarkt – aus heiterem Himmel. „Gerrit war Marathonläufer, Nichtraucher, regelmäßig bei den Vorsorgeuntersuchungen. Es gab keine Vorzeichen“, sagt Kirsten Altenburg. Nach monatelangen Klinik- und Reha-Aufenthalten ist der 50-Jährige seit vier Wochen wieder zu Hause, liegt aber noch im Wachkoma. Die Kamera-

den vom Lauftreff Düsseldorf-Süd haben in den vergangenen Monaten an ihren Freund gedacht, einige haben ihn in der Klinik besucht, alle sich immer wieder nach seinem Gesundheitszustand erkundigt.

Um die Familie zu unterstützen, organisierte der Vorsitzende Rolf Pommerenke einen Spendenlauf: Am 1. November lud er Vereinsmitglieder und Freunde der Familie ein, einige Runden auf der 2,4 Kilometer langen Laufstrecke am Vereinsgelände in Benrath zu drehen. Zwei Euro pro Runde sollten gespendet werden, viele gaben mehr. Dazu kamen die Erlöse aus dem Essensverkauf. „Wir waren begeistert von der Resonanz. Schon zur Eröffnung am Morgen waren etwa 40 Läufer und Walker auf der Strecke und im Laufe des Tages kamen immer mehr dazu“, freut sich Pommerenke. 3000 Euro sind zusammengekommen. Geld, das die Altenburgs gut gebrauchen können, denn nicht alle Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Mit der Unterstützung von Pflegekräften kümmert sich Kirsten Altenburg um ihren Mann: „Ich glaube, dass er uns hört und versteht, denn er reagiert auf Musik und auf Aufforderungen, zum Beispiel das Bein auszustrecken. Ich hoffe sehr,

VEREINS-INFO

Der Lauftreff Düsseldorf-Süd

Der Lauftreff Düsseldorf-Süd hat mehr als 450 Mitglieder. Neben Laufen und Walken werden unter anderem Gymnastikkurse und Kinderturnen angeboten.

Die Läufer nehmen an zahlreichen Veranstaltungen in Düsseldorf und Umgebung teil. www.lt-duesseldorf-sued.de

dass er irgendwann wieder kommunizieren und deutlich machen kann, was er möchte und was nicht.“ Für das gespendete Geld wird sie eine Schallwellenmatte anschaffen, die Wachkomapatienten mit Spastiken, also ausgeprägten Muskelverspannungen, hilft, sich zu entspannen. Außerdem möchte sie eine Streichmassage-Ausbildung absolvieren, weil sie gemerkt hat, dass diese Massage-Art ihrem Mann gut tut.

„Ich freue mich sehr über die Unterstützung der Vereinsmitglieder, nicht nur finanziell, sondern in jeder Hinsicht. Es ist toll zu wissen, dass sie für uns da sind und meinen Mann nicht vergessen.“ Noch kann Gerrit Altenburg sich nicht selbst bedanken. „Aber so bald es möglich ist, werde ich ihn wieder mit zu den Vereinsaktivitäten bringen.“



Vereinsvorsitzender Rolf Pommerenke und Kirsten Altenburg halten die Laufschuhe von ihrem Ehemann hoch. Viele Vereinsmitglieder haben in den vergangenen Wochen geholfen.